

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2576/2021

18. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Planungs- und Bauausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Genehmigungsplanung Um- und Anbau Feuerwehrgerätehaus Aich			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:	32-091	Erstelldatum	04.11.2021	
Verfasser	Förg, Tanja	Zuständiges Amt	Amt 3 Amt 2	
Sachgebiet	31 Rechts- und Vertragswesen, Beteiligungsmanagement	Abzeichnung OB: Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung	13.04.2021	Ö
2	Stadtrat	Entscheidung	27.04.2021	Ö
3	Planungs- und Bauausschuss	Entscheidung	24.11.2021	Ö

Anlagen:	Anlage 1: Grundriss EG mit Außenanlage Anlage 2: DG mit Dachaufsicht Anlage 3: Plan Außenansichten Anlage 4: Baumbestandsplan
----------	--

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Bauausschuss beschließt:

1. die vorgelegte Eingabeplanung.
2. die Verwaltung zu beauftragen, einen Projektbeschluss zur Realisierung des Bauvorhabens vorzubereiten und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Referent/in	Kellerer / CSU	Lohde / CSU	Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in	Götz / BBV		Ja/Nein/Kenntnis	Kenntnis
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen			Ja	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				2.025.000 €
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Mit dem Feuerwehrbedarfsplan 2016 – 2020 wurden erhebliche Defizite im Bezug auf die Unfallverhütungsvorschriften beim Feuerwehrgerätehaus Aich bekannt, außerdem musste ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug 10 bestellt werden. Dafür ist die aktuelle Garage zu klein. Es wird deshalb ein Um- bzw. Anbau an das Gerätehaus erforderlich.

In dem Gerätehaus sind sowohl die Freiwillige Feuerwehr Aich, als auch der Schützenverein untergebracht.

Aufgrund dieser Ausgangslage hat man, mit beiden Vereinen, eine erste Konzeptstudie entworfen, die eine Grundlage für weitere Planungen darstellen sollte. Der erste Entwurf wurde dann in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.04.2021 und in der Sitzung des Stadtrats vom 27.04.2021 vorgelegt. Auf große Zustimmung stieß dabei, vor dem Hintergrund der grauen Energie, der grundsätzliche Erhalt des Gebäudes. Kritisch wurde das Fällen eines Großteils der vorhandenen Bäume gesehen. Gewünscht war auch bei weiteren Planungen großen Wert auf die Klimabilanz des umgebauten Gebäudes zu legen. Dabei wurde beschlossen, auf dieser Studie aufbauend, einen Entwurf zu fertigen und anschließend dem Planungs- und Bauausschuss zur Entscheidung vorzulegen.

Im Anschluss an diese Sitzungen wurden die Architekten- und Fachplanerleistungen ausgeschrieben und vergeben.

Die Architekten haben dann in den gefertigten Plänen sowohl die Anregungen aus den beiden Sitzungen als auch die Bedürfnisse der Freiwilligen Feuerwehr und die des Schützenvereins beachtet. Die beiden Nutzer des Hauses wurden von Anfang an in die Planungen miteinbezogen und sind mit den vorgelegten Entwürfen sehr zufrieden.

Am 22.09.2021 wurde die jetzt eingereichte Genehmigungsplanung in einer Arbeitsgruppe aus Stadtratsmitgliedern, Architekten und Verwaltungsmitarbeitern vorgestellt und befürwortet.

Räumliche Aufteilung:

Die größte Änderung des Gebäudes ist die Verlegung der Fahrzeughalle und der Umkleideräume der Freiwillige Feuerwehr. Diese sollen in einem Anbau neben und hinter dem bereits bestehenden Gebäude untergebracht werden (**Anlage 1**).

Die bereits bestehenden Räume sollen gleichmäßig auf die Schützen und die Feuerwehr aufgeteilt werden, sodass jeder Lagerräume und einen Büroraum zur Verfügung gestellt bekommt. Der derzeit gemeinsam genutzte Aufenthaltsraum soll auch weiterhin gemeinschaftlich genutzt werden; dieser soll im Zuge der geplanten Umbaumaßnahmen modernisiert werden.

In dem derzeitigen Bestand gibt es keinen zweiten Rettungsweg aus dem Schulungsraum im ersten Stock, auch der erste Rettungsweg ist kritisch zu betrachten. Damit auch das UVV konform umgebaut werden kann, ist geplant das bestehende Fenster zu einer Tür umzubauen und den Fluchtweg über den Anbau der Umkleidekabinen mittels einer Außentreppe zu führen. Das Dach kann zusätzlich noch für Feuerwehrrübungen genutzt werden (**Anlage 2**).

Baumbestand/ PV Anlage:

Das Dach der neuen Fahrzeughalle ist höher und eignet sich daher für eine Photovoltaikanlage. Diese soll zusammen mit einer Dachbegrünung errichtet werden. Ein Großteil der vorhandenen Bäume kann mit dieser Planung erhalten werden. Es müssen lediglich fünf der bestehenden Bäume gefällt werden, wofür drei wieder neu gepflanzt werden können. Es sollen außerdem Hecken aus Sträuchern etc. als Ortsrandeinrahmung an der südlichen und östlichen Grundstücksgrenze gepflanzt werden (**Anlage 4**).

Kostenschätzung/ Förderung:

Für den Um- und Anbau des Gerätehauses wurden Kosten in Höhe von 2.025.000 € geschätzt, dafür sind Haushaltsmittel beantragt und genehmigt.

Für die zwei Stellplätze ist eine Förderung in Höhe von 55.000,00 € bei der Regierung von Oberbayern beantragt.

Bauzeit:

Für den Um- und Anbau ist derzeit eine Bauzeit von März 2022 bis März 2023 geplant.

Da das neue Feuerwehrfahrzeug bereits im Oktober 2022 geliefert wird, ist zunächst mit höchster Priorität die Garage für die Fahrzeuge fertig zu stellen.

Die Verwaltung kommt somit zu eingangs formulierten Beschlussvorschlag.